

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Wasserstoff S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Daimler Memory Express Anleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot **+81,14 %** S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats /
ZFA-Marktbericht Jänner 2021 S. 6

Inflation: Gewinner und Verlierer

Die Rendite zehnjähriger US-Bonds zog kurzfristig auf über 1,6 Prozent an – der höchste Wert seit Ende 2019. In dem Renditeanstieg könnten sich die verbesserten Konjunkturaussichten im Zuge des sich abzeichnenden Endes der Pandemie widerspiegeln. Sobald die Lockdown- Maßnahmen gelockert werden, wird eine Welle aufgestauter Nachfrage angeschoben. Menschen können endlich wieder Güter und Dienstleistungen konsumieren, die ihnen monatelang verwehrt waren. Rigorose Konjunkturprogramme wie etwa in den USA heizen die Nachfrage zusätzlich an. Dazu gesellen sich – typisch im Aufschwung – steigende Energiepreise. Die Notenbanken dies- und jenseits des Atlantiks haben bereits signalisiert, dass sie temporär höhere Inflationsraten zulassen werden, auch wenn dabei ihr Zwei-Prozent-Ziel überschritten wird. Die Gewinner und Verlierer sind schnell ausgemacht: Schuldner können gut mit Inflation leben, da ihre auf nominale Beträge laufenden Kredite im Verhältnis zu anderen Gütern entwertet werden. Ebenfalls vermögende Personen, die Ihr Geld in Sachwerten wie Immobilien angelegt haben. Im Umkehrschluss zählen Gläubiger zu den Verlierern, da ihre Ansprüche an Wert verlieren. Auch die Besitzer von Sparbüchern und Bargeld leiden in einer Welt ohne Zinsen unter einer Geldentwertung. Daher werden Anleger auch weiterhin nicht umhin kommen, sich nach höher verzinsten Investitionsmöglichkeiten umzusehen.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Wasserstoff

Für eine „grüne“ Welt

Der Klimawandel verlangt nach einer Energiewende – Wasserstoff dürfte dabei eine wichtige Rolle spielen. Der Solactive Hydrogen Top Selection Index umfasst 15 Unternehmen, die in diesem Bereich aktiv sind.

Ende Februar wurde Anlegern vor Augen geführt, dass Wasserstoff-Aktien keine Einbahnstraße sind. Einschlägige Titel wie etwa **Plug Power** verloren bis zu 50 Prozent. Die vorherigen Kursanstiege waren aber auch enorm. Einzelne Titel stiegen in weniger als einem Jahr um mehr als 1000 Prozent. Angesichts solcher Kursanstiege sind Rücksetzer völlig normal.

Für Anleger mit Weitblick eröffnen sich dadurch mitunter attraktive Einstiegschancen, schließlich sind die langfristigen Wachstumstreiber der Branche intakt. Wasserstoff besitzt das Potenzial, die Energiewende erheblich voranzutreiben und könnte daher in Zukunft ein unabdinglicher Bestandteil im Energiemix sein. Schließlich verlangt der

Wasserstoff-Player im Paket



Der neue Solactive Hydrogen Top Selection Index vereint die wichtigsten Wasserstoff-Player.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Produktserie: BONUS&WACHSTUM

- **Unbegrenzte Ertragsmöglichkeit** im steigenden Markt
- **Sicherheitspolster** gegen moderate Kursverluste
- **100 % Rückzahlung** ohne Barriereverletzung
- **Marktrisiko** bei Barriereverletzung, Emittentenrisiko

Produktvideo ansehen!
www.rcb.at/bonus-wachstum

Zertifikate von **Raiffeisen CENTROBANK**
Bitte beachten Sie zudem die Rechts/Risikohinweise der konkreten Produktunterlagen.

Klimawandel nach einer Energiewende – weg von fossilen Brennstoffen hin zu grünen Energieformen. Neben vielen Unternehmen treiben auch einige Länder die Entwicklung voran. Ganz vorne mit dabei ist Deutschland, das im Bereich der Wasserstoff-Energie eine Pionierrolle einnehmen möchte.

In Deutschland sollen Milliarden investiert werden, um die Energiegewinnung aus Wasserstoff weiter voranzutreiben – so wurde es Anfang Juni im Rahmen einer nationalen Wasserstoffstrategie in Berlin beschlossen. Vereinbart wurden sieben Mrd. Euro für die Implementierung von Wasserstofftechnologien sowie weitere zwei Mrd. Euro für den Aufbau von internationalen Partnerschaften. Einfachere rechtliche Bedingungen sollen den Weg für die Wasserstoffenergie weiter ebnen. Im Fokus soll die Energiegewinnung mittels grünem Wasserstoff stehen, dessen Herstellung ausschliesslich durch erneuerbare Energien erfolgt. Langfristig soll es das Ziel sein, die Nutzung von nicht erneuerbaren Energiequellen wie Kohle, Erdöl und Erdgas abzulösen und damit die CO2-Emissionen zu reduzieren.

Wasserstoff bietet nicht nur den Vorteil, dass aus ihm „grüne“ Energie hergestellt werden kann. Mit Hilfe der Wasserstofftechnologie kann auch leichter Energie gespeichert werden, während das beispielsweise bei Photovoltaik- und Windenergie oftmals nicht der Fall ist. In Zeiten heftiger Windstöße müssen Windparks zum Beispiel häufig ausgeschaltet werden, da die überschüssige Energie nur über Umwege gelagert werden kann. In solchen Zeiten des Überangebots könnte die Energie mittels Wasserstofflösungen leichter gespeichert werden. Wasserstoff kann somit nicht nur als Energielieferant – sondern auch als Puffer dienen, um die Systemstabilität der Energieversorgung zu erhöhen.

Das Potenzial, das Wasserstoff hat, um den Energiemix zu verändern, könnte für Anleger interessante Anlagemöglichkeiten eröffnen. Denn nimmt das Thema wirklich Fahrt auf, dann könnte dies für Gesellschaften vorteilhaft sein, die von dieser Entwicklung profitieren. Doch ist die Selektion der „richtigen“ Wasserstoffaktien sicherlich nicht ganz einfach – und das Halten von einzelnen, oftmals stark schwankenden Titeln im Portfolio ist vielen Anlegern häufig zu riskant. In diesem Zusammenhang wurde der **Solactive Hydrogen Top Selection Index** aufgelegt. Er umfasst 15 Unternehmen, die im Bereich von Wasserstoff eine führende Position haben und denen ein großes Potenzial im Bereich der Wasserstofftechnologie zugeschrieben wird. Das zum Index passende Zertifikat (ISIN [DE000VP2HYDQ >>>](#)) kommt von **Vontobel** (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Hydrogen Top Selection Index-Zert.

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VP2HYDQ >>>
WKN	VP2HYD
Ausgabetag	03.04.2020
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,0852
Gebühren	1,20 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	240,10/243,70 EUR
Kursziel	300,00 EUR
Stoppkurs	175,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Energiegewinnung, Energiespeicherung und Dekarbonisierung sind wesentliche Vorteile, die der Einsatz von Wasserstoff als Energiequelle mit sich bringt. Neben der Elektroautomobilität, wo bereits an Wasserstofflösungen gearbeitet wird, soll Wasserstoff auch in der industriellen Produktion eingesetzt werden. Die Beispiele zeigen, dass Wasserstoff großes Potenzial hat, zur Energiewende beizutragen. Dadurch könnten sich für Anleger interessante Möglichkeiten eröffnen. In diesem Zusammenhang wurde der Solactive Hydrogen Top Selection Index initiiert. Der Index umfasst 15 Unternehmen, die im Bereich von Wasserstoff eine führende Position haben und denen ein großes Potenzial zugeschrieben wird. Die Schwergewichte sind Plug Power (14,49 Prozent), Bloom Energy (8,13 Prozent) und Worthington Industries (7,80 Prozent). Das Barometer wird als Performanceindex berechnet, das heißt Dividenden werden netto reinvestiert. Das zu dem Auswahlbarometer passende Zertifikat kommt von Vontobel.

Plug Power: Index-Schwergewicht



Die Papiere des Brennstoffzellenspezialisten Plug Power wechselten vor zwölf Monaten noch für gut vier Dollar den Besitzer. Zwischenzeitlich musste etwa das Fünffehnfache auf den Tisch gelegt werden. Für einen Kursschub sorgte die Meldung einer Kooperation mit Renault. Gemeinsam mit dem französischen Autobauer will Plug Power den Markt für leichte Nutzfahrzeuge erobern. Nachdem eine Kapitalerhöhung die Kursrallye ins Stocken brachte, sorgte dann die allgemeine Korrektur des Sektors für einen scharfen Rücksetzer.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**GUT INFORMIERT IN DEN
 HANDELSTAG STARTEN**

Erfahren Sie schon vor 9 Uhr,
 was an den Märkten passiert.

Jetzt abonnieren unter:
www.ideas-daily.de



Daimler Memory Express Anleihe Aufspaltungsphantasie

Der geplante Börsengang der Truck-Sparte beflügelt die Anteil-scheine von Daimler – gute Voraussetzungen, um in eine neue Memory Express Anleihe der Erste Group zu investieren.



Der Auto- und Lastwagenbauer **Daimler** hat das Corona-Jahr weitaus besser weg-gesteckt als erwartet. Der Umsatz sank 2020 zwar um 11 Prozent auf 154,3 Mrd. Euro. Allerdings verbuchte Daimler einen Gewinn von 3,6 Mrd. Euro und damit 1,2 Mrd. Euro oder gut 50 Prozent mehr als im Jahr zuvor, als hohe Sonderbelas-tungen unter anderem für die Diesellaffäre und für Produktionsprobleme angefal-len waren. Trotz der Pandemie habe man bewiesen, dass man die Transformation in der Branche aus eigener Kraft vorantreiben könne, sagte **Daimler-Chef Ola Källenius**. „Allein in den Ausbau unseres EQ-Fahrzeugportfolios investieren wir mehr als zehn Mrd. Euro“, so Källenius. „Bis 2022 werden wir insgesamt mehr als zehn rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge auf den Markt bringen.“

Interessant für Daimler-Aktionäre ist die geplante Aufspaltung in zwei unabhängige Unternehmen – **Mercedes-Benz** für Autos und Vans, **Daimler Truck** für Lastwa-gen und Busse. Im Zuge dessen soll die Truck-Sparte separat an die Börse ge-bracht werden. Auch aufgrund dieser Perspektiven könnte die neue **Memory Ex-press Anleihe** (ISIN [AT0000A2QAJ3 >>>](#)) von **Erste Group** einen Blick wert sein. Mit dem Papier können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 7,25 Prozent p.a. sichern – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzei-tigen Rückzahlung. Dafür muss die Aktie an einem der jährlichen Beobachtungs-tage auf oder über ihrem Ausübungspreis notieren. Gelingt das bereits im März 2022, wird die Anleihe zum Nominalbetrag zuzüglich Verzinsung getilgt. Liegt sie darunter, aber auf oder oberhalb der Kupon Barriere, dann wird nur der Zinskupon ausgezahlt, die Laufzeit verlängert sich jedoch zumindest um ein Jahr. Bei noch tieferen Aktienkursen entfällt die Kuponzahlung zunächst. Sie wird allerdings nachgereicht, wenn an einem der folgenden Stichtage die Bedingungen wieder erfüllt sind. Dieses Prozedere wiederholt sich bis zum finalen Bewertungstag. Dann entscheidet die Finale-Rückzahlungs-Barriere darüber, ob die Anleihe zur Nominale inkl. aller eventuell ausstehenden Zinszahlungen getilgt wird oder Daim-ler-Aktien geliefert werden. In letzterem Fall kann ein Verlust bis hin zum Total-verlust entstehen. **Weitere Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Daimler Memory Express Anleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2QAJ3 >>>
WKN	EB0F0V
Begebungstag	31.03.2021
Bewertungstag	24.03.2026
Fälligkeitstag	31.03.2026
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Daimler
Kurs Basiswert	69,83 EUR
Ausübungspreis (AP)	Schlusskurs Basiswert am 30.03.2021
Memory-Zinssatz	7,25 % p.a.
Rückzahlungs-Barr.	100,00 %
Finale-Rückz.-Barr.	65,00 %
Kupon-Barriere	65,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 2,00 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Ausgabekurs	100,00 % (ohne Agio)
Renditeziel	7,25 % p.a.
Stoppkurs	85,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit der Daimler Memory Express Anleihe können sich Anleger vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 7,25 Prozent p.a. sichern – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung.



Die Daimler-Papiere haben einen beinahe un-glaublichen Lauf. Seit dem Tief des Corona-Crashes im März vergangenen Jahres hat sich der DAX-Wert mehr als verdreifacht.

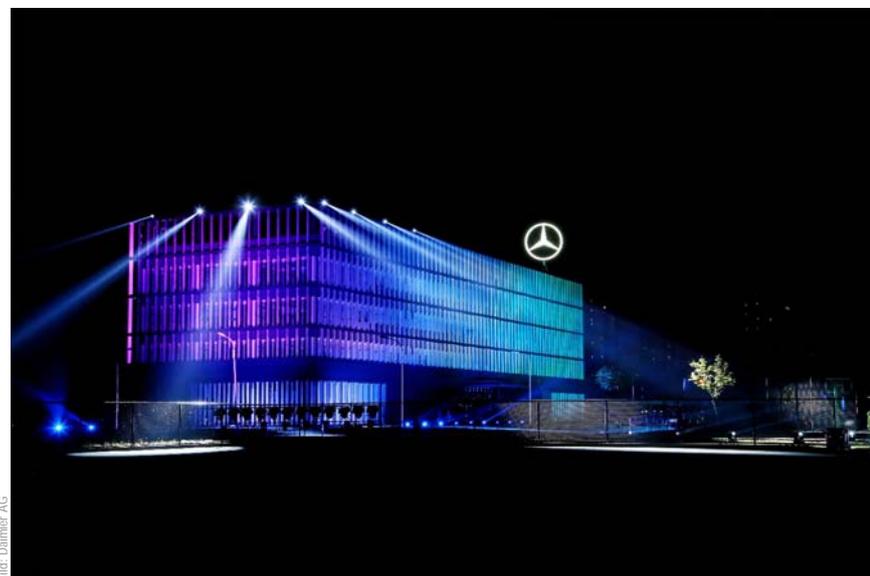


Bild: Daimler AG

EMPFEBLUNGEN

Neuemission: 10% Homeoffice Plus Aktienanleihe (Raiffeisen Centrobank)

Drei Home-Office-Profiteure im Paket

Der Trend zum Home Office ist seit Ausbruch der Pandemie ungebrochen. Die Aktien von drei Unternehmen, die davon profitieren, liegen der **10 % Homeoffice Plus Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2PDP6 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank** zugrunde: der Netzwerkspezialist **Cisco Systems**, der Hard- und Softwarehersteller **Microsoft** und der Anbieter einer cloudbasierten Kommunikationssoftware zum mühelosen Informationsaustausch, **Zoom Video Communications**. Das Wertpapier wird am Rückzahlungstermin zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt, wenn die Schlusskurse jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien am Laufzeitende über der jeweiligen Barriere von 60 Prozent des Basispreises notieren. Der Zinsbetrag von 10 Prozent wird unabhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Aktien in jedem Fall jährlich ausgezahlt. Notiert zumindest eine der drei Aktien am letzten Bewertungstag unter ihrer Barriere, kommt es zur physischen Lieferung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Informationen finden Sie unter [>>>](http://www.rcb.at).**

Z.AT // Urteil 	
10 % Homeoffice Plus Aktienanleihe	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2PDP6 >>> /RC02QW
Emissionsdatum	24.03.2021
Bewertungstag	21.03.2023
Basiswerte	Cisco Systems, Microsoft, Zoom
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	10,0 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Global Select Bonus Garant 90% (Erste Group Bank)

Veranlagungsmöglichkeit mit viel Schutz

Sichere Veranlagungsmöglichkeiten sind gefragt, egal ob die Börsen gut oder schlecht stehen. Eine solche bietet die **Erste Group** mit der **Global Select Bonus Garant 90%** (ISIN [AT0000A2Q269 >>>](#)) an. Die Anleihe, die sich am **STOXX Global Select Dividend 100 Index** orientiert (siehe rechts unten), wird am Laufzeitende in zehn Jahren zu 130 Prozent des Nennbetrags getilgt, sofern der Index dann auf oder über seinem Startwert notiert. Liegt er darunter, aber auf oder über 90 Prozent seines Startwerts, bekommen Anleger den Nominalwert zurück. Erst bei noch tieferen Kursen entstehen Verluste. Allerdings müssen Anleger diese dann nur teilweise tragen. Denn bei Kursverlusten von mehr als 10 Prozent greift die Kapitalgarantie von 90 Prozent des Nominalbetrags vorbehaltlich der Zahlungsfähigkeit der Emittentin. **Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [>>>](http://produkte.erstegroup.com).**

Z.AT // Urteil 	
Global Select Bonus Garant 90 %	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A2Q269 >>> / EB0F0N
Emissionsdatum	31.03.2021
Laufzeit	24.03.2030
Basiswert	St. Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Kapitalschutz	90 %
Ausgabepreis	103,00 % (inkl. Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley



Im März blüht Ihnen was: traden für 0,00 €.

Jetzt handeln für 0,00 €*. Mehr als 140.000 Hebelprodukte auf über 1400 Basiswerte. Jetzt bei comdirect und nur im März.

EINEN TRADE VORAUSS

*Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Der STOXX Global Select Dividend 100 Index enthält eine Auswahl der 100 dividendenstärksten Unternehmen aus den Industrieländern weltweit. Die Aktien werden auf Basis der historischen Dividendenrendite ausgewählt und dann nach der erwarteten Dividendenrendite im Index gewichtet. Das Aktien-Auswahlbarometer enthält grundsätzlich 40 Aktien aus Nordamerika, 30 Aktien aus Europa und 30 Aktien aus der Asien-Pazifik Region. Die Zusammensetzung des Stox Global Select Dividend 100 wird einmal pro Jahr überprüft und gegebenenfalls angepasst. Der STOXX Global Select Dividend 100 profitierte zuletzt von der Branchenrotation weg von Technologieaktien und hin zu Value-Titeln.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

ATX-Aufsteiger neu im Depot

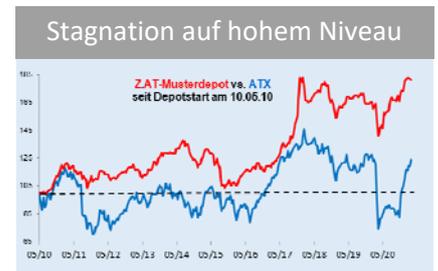
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	143,45	125,00	125	17.931	9,90%	+33,89%
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	9,62	7,50	250	2.405	1,33%	+239,93%
📈 Silber Discount Call	DE000PX7WB33	BNP	1,20	1,63	1,00	5.000	8.150	4,50%	+35,83%
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	34,75	21,50	500	17.375	9,59%	+25,27%
📈📉 ATX Capped Bonus	AT0000A2KA17	RCB	20,06	22,48	16,95	800	17.984	9,93%	+12,06%
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	16,71	8,50	750	12.533	6,92%	+30,55%
📈📉 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2M5T7	RCB	27,30	28,37	22,50	600	17.022	9,40%	+4,15%
📈 EVN Turbo Long	AT0000A2NB62	Erste	0,47	0,38	0,20	7.500	2.850	1,57%	-19,15%
							Wert	96.250	53,13%
							Cash	84.895	46,87%
📈📉 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs						Gesamt	181.145	100,00%	+81,14%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe									
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+0,74% (seit 1.1.21) (seit Start 10.05.10)			
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Voestalpine Capped Bonus	AT0000A2PEB4	RCB	31,50	31,37	400	31.03.21			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Die Überprüfung der österreichischen Indizes durch das Indexkomitee hat eine wichtige Änderung ergeben: Per 22. März ersetzt **EVN Telekom Austria** im **ATX**. Der niederösterreichische Energieversorger weist einen stärkeren Börsenumsatz und eine größere Streubesitzkapitalisierung auf. Der österreichische Nationalindex bildet die 20 meistgehandelten und größten börsennotierten Aktien ab. Die Berechnung des ATX beruht auf einer quantitativen Methodik, die in einem Regelwerk festgehalten ist. Gemäß den „Richtlinien für die österreichischen Indizes“ kann die Wiener Börse nach der halbjährlichen Überprüfung (März und September) Unternehmen aufnehmen oder streichen. Als Entscheidungsgrundlage dienen der tägliche Durchschnittsumsatz und die Streubesitzkapitalisierung der Unternehmen. Die Berechnungsparameter (Aktienanzahl, Streubesitzfaktoren und Repräsentationsfaktoren) werden quartalsweise (März, Juni, September und Dezember) überprüft. Die Wiener Börse veröffentlicht einmal

monatlich die „ATX-Beobachtungsliste“. Im Indexkomitee bringen institutionelle Investoren, Handelsmitglieder, Emittenten von Finanzprodukten, Wissenschaftler sowie die **Wiener Börse** ihre Erfahrung ein. Wir hatten mit dem **Turbo** von der **Erste Group** unter anderem auf den ATX-Aufstieg von **EVN** gesetzt. Beim **Voestalpine Capped Bonus** wurde das Kauflimit noch nicht erreicht. **Depot: www.zertifikate-austria.at >>>**.



Sowohl der ATX als auch das Z.AT-Depot konnten ihr Niveau verteidigen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA: Trend des Monats

Auf die Frage „Welche Plattformen nutzen Sie, um sich über Wertpapiere zu informieren?“ nannten 34 Prozent der Anleger, die sich an der monatlichen „Trend des Monats“-Umfrage beteiligten, die Websites der Emittenten an erster Stelle. Newsletter und von Emittenten unabhängige Finanzportale wurden mit 27 Prozent als zweithäufigst genutztes Informationsmedium angegeben. Für 19 Prozent der Anleger ist die persönliche Beratung in der Bank nach wie vor das Mittel der Wahl, um sich über Wertpapiere zu informieren. Social Media und gedruckte Tageszeitungen liegen mit 14 Prozent bzw. 6 Prozent am Ende der Skala. **Frank Weingarts, Vorstandsvorsitzender des Zertifikate Forum Austria (ZFA)**, interpretiert das Ergebnis der Umfrage wie folgt: „Die Digitalisierung der Kommunikation zwischen Bank und Anleger ist weit fortgeschritten. Die Websites der Emittenten sind sehr anlegerfreundlich und bedürfnisorientiert gestaltet. Das wird von den Anlegern honoriert und ist für uns eine Bestätigung unserer Arbeit.“ Das ZFA führt bereits seit mehr als zwei Jahren eine regelmäßige Befragung von Privatanlegern durch, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen.

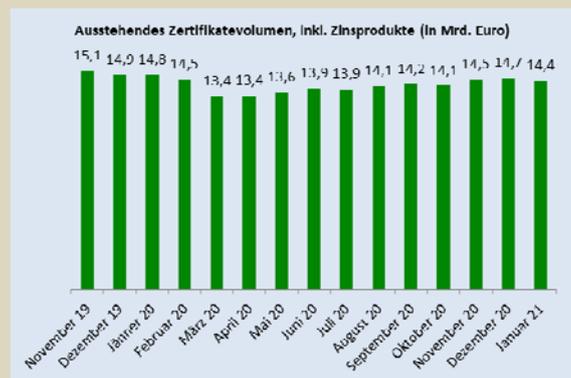
Rückgang beim Zertifikatevolumen im Jänner

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Jänner 2021 gesunken, und zwar um 1,4 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 14,4 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Open Interest dieser vier Mitglieder wird auf 65 Prozent geschätzt. Auf dieser Basis wird das Gesamtmarktvolumen hochgerechnet. Der Markt setzt sich zu 98,4 Prozent aus Anlage- und zu 1,6 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im Jänner um 0,4 Prozent auf rund 6,8 Mrd. Euro gesunken. Bereinigt um den positiven Preiseffekt von 0,2 Prozent beträgt der Rückgang 42,3 Mio. Euro. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des ZFA beträgt im Jänner 174,6 Mio. Euro und reduziert sich im Vergleich zum Vormonat um 42,3 Prozent bzw. 128,0 Mio. Euro. **Zum vollständigen Marktbericht für Jänner gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat zum Jahresauftakt 2021 leicht nachgegeben.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE

Direktbanken Brokerage

Kleinere Institute
Testsieger 2019

Uro
AM-BANKEN
Ausgabe 12/2019, 11 Anbieter im Vergleich

Wechsle jetzt zur „günstigsten Bank für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.